

Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Montag, 18.05.2009

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 17:25 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Frau Marie-Luise Weber SPD

ordentliche Mitglieder

Frau Corinna Martens CDU

Herr Reiner Wessels CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Wilfried Wefer CDU

Herr Klaus Hillen UWG

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Frau Monika Sager-Gertje SPD für Rainer Meyer

Herr Lars Krause SPD für Kerstin Druivenga-Kreitsmann

Frau Sabine Koopmann SPD

Frau Gudrun Oltmanns B90/Grüne

beratende Mitglieder

Herr Jann Aden Seniorenarbeit

Frau Marion Paries-Erdmann Kindergartenarbeit

Verwaltung

Herr Günther Henkel

Herr Fritz Sundermann

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Herr 2. stv. BM Egon Düser UWG

Herr Jürgen Haake FDP

Herr Uwe Harms von der Rasteder Rundschau

Herr Wolfgang Müller von der Nordwest-Zeitung

Zuhörer sowie 8 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Frau Kerstin Druivenga-Kreitsmann SPD

Herr Rainer Meyer SPD

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.10.2008
- 4 Anmeldesituation Kindertagesstätten
Vorlage: 2009/078
- 5 Neubau einer Kindertagesstätte in Rastede, Feldbreite
Vorlage: 2009/080
- 6 Übergangsweise Anmietung von Räumen für die Krippenbetreuung; Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 2009/081
- 7 Schaffung von Kinderbetreuungscentren in den Außenbereichen; Antrag der FDP-Fraktion
Vorlage: 2009/082
- 8 Herrichtung zusätzlicher Räumlichkeiten beim Kindergarten Mühlenstraße
Vorlage: 2009/079
- 9 Situationsbericht des Amtes für Arbeit und Soziales
Vorlage: 2009/077
- 10 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Weber eröffnet die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Weber stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Kinder-, Jugend-, und Sozialausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.10.2008

Der Kinder-, Jugend-, und Sozialausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend-, Sozialausschusses vom 06.10.2008 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Anmeldesituation Kindertagesstätten

Vorlage: 2009/078

Sitzungsverlauf:

Herr Sundermann stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die Anmeldesituation an den Rasteder Kindertagesstätten ausführlich vor.

Auf Nachfrage von Frau Sager-Gertje erläutert Herr Sundermann, dass im Kindergarten Am Voßbarg 10 bis 15 Kinder und im Kindergarten Hahn-Lehmden 5 bis 7 Kinder eine Ganztagsbetreuung in Anspruch nehmen.

Frau Fisbeck hinterfragt, ob bei der vorgesehenen Umwandlung einer Regelgruppe in eine Integrationsgruppe im Kindergarten Hahn-Lehmden berücksichtigt worden ist, dass weniger Kinder in einer Integrationsgruppe aufgenommen werden dürfen.

Herr Sundermann legt dar, dass aufgrund der rückläufigen Kinderzahlen die Umwandlung einer 25 köpfigen Regelgruppe in eine 18 Kinder umfassende Integrationsgruppe kein Problem darstellt.

Frau Sager-Gertje erkundigt sich, wie viele Kinder derzeit auf der Warteliste der Kinderkrippe stehen.

Herr Sandermann führt aus, dass sich nach Kenntnis der Verwaltung ca. 25 Kinder auf der Warteliste befinden.

Frau Oltmanns ergänzt, dass nach eigener Recherche dem Tagesmütterverein Bagira aktuell 36 Anmeldungen vorliegen.

Auf Anfrage von Frau Oltmanns weist Herr Sundermann darauf hin, dass sich im Einzugsbereich der Grundschule Kleibrok mit den Kindergärten Marienstraße und Mühlenstraße zwei Kindertagesstätten befinden. Somit kann es durchaus vorkommen, dass bei der Zuteilung der Plätze nicht immer den Gruppen- und Standortwünschen der Eltern in diesem Einzugsgebiet entsprochen werden kann. Allerdings können alle angemeldeten Kinder wohnortnah in einer der beiden Einrichtungen aufgenommen werden.

Beschlussempfehlung:

Der Stand der Anmeldungen wird zur Kenntnis genommen.

Der Fortführung der Kleingruppe im Kindergarten Loy wird zugestimmt.

Der Zusammenlegung der Schnuppergruppe und der Kleingruppe im Kindergarten Wahnbek zu einer Regelgruppe am Nachmittag wird zugestimmt.

Der Aufnahme von Kindern ab dem zweiten Lebensjahr in der Schnuppergruppe im Kindergarten Am Voßbarg wird zugestimmt.

Der Umwandlung einer Regelgruppe in eine Integrationsgruppe im Kindergarten Hahn-Lehmden wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 11 |
| Nein-Stimmen: | |
| Enthaltung: | |
| Ungültige Stimmen: | |

Tagesordnungspunkt 5

Neubau einer Kindertagesstätte in Rastede, Feldbreite

Vorlage: 2009/080

Sitzungsverlauf:

Herr Sundermann stellt zunächst anhand einer Präsentation (Anlage 2 der Niederschrift) die Gründe für den Neubau einer Kindertagesstätte in Rastede sowie das vorgesehene Raumprogramm vor.

Frau Sager-Gertje spricht sich in Namen der SPD-Fraktion für die Verlegung des Kindergartens von Neusüdinge nach Rastede aus und begrüßt die Planung eines auch Krippe und Hort umfassenden Kinderbetreuungsentrums ausdrücklich. Sie zweifelt allerdings an, dass bei gleichzeitiger Schließung der jetzigen Krippe in der Sozialstation zwei Krippengruppen mit insgesamt 30 Krippenplätzen vor dem Hintergrund der bereits jetzt in den Krippen Rastede und Wiefelstede in Anspruch genommenen Plätze und den Anmeldungen auf der Warteliste für die Gemeinde Rastede ausreichen.

Herr Sundermann führt aus, dass für den Bereich des Kindergartens keine zusätzlichen Anmeldungen zu erwarten sind und eine Ausweitung auf eine Ganztagsbetreuung ohne Probleme zu realisieren ist. Hinsichtlich der Krippenplätze erscheinen zwei Gruppen mit insgesamt 30 Plätzen ausreichend, zumal mittelfristig weitere 15 Plätze in Hahn-Lehmden angedacht sind. Darüber hinaus hat die Verwaltung für die Einrichtung einer Hortgruppe bislang keine nennenswerte Nachfrage registriert.

Frau Fisbeck spricht sich für das angedachte Kinderbetreuungszentrum mit Krippe, Kindergarten und Hort am Standort Feldbreite aus. Vor dem Hintergrund, dass auch in den Außenbereichen weitere Krippenplätze geplant sind, bemerkt sie, dass die vorgesehenen 30 Plätze als Angebot für den Hauptort als ausreichend anzusehen sind. Im Übrigen könnte ein zusätzlicher Bedarf an Hortplätzen mittelfristig gegebenenfalls in den Grundschulen realisiert werden.

Herr Wefer befürwortet ebenfalls die Planung, bei der das Motto „kurze Beine – kurze Wege“ verinnerlicht worden ist. Er beanstandet in diesem Zusammenhang allerdings, dass bereits mehrere Planungsaufträge im Verwaltungsausschuss vergeben worden sind, ohne dass vom zuständigen Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss ein Errichtungsbeschluss gefasst worden ist. Hinsichtlich des weiteren Vorgehens beantragt er, eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen und des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses vorzubereiten, in der weitere Details zum Bau gemeinsam erörtert werden könnten.

Frau Oltmanns regt an, die Räumlichkeiten vorausschauend zu planen, sodass später die Nutzung entsprechend des Bedarfs flexibel verändert werden kann.

Herr Hillen hinterfragt vor dem Hintergrund einer möglichen Doppelnutzung von einzelnen Räumen, ob es sinnvoll ist, unterschiedliche Träger für die einzelnen Einrichtungen zu wählen.

Herr Sundermann erklärt, dass es sich um grundsätzlich eigenständige Einrichtungen handelt, die obendrein noch unterschiedliche Betriebszeiten haben. Von daher lässt sich eine Doppelnutzung von einzelnen Räumlichkeiten nicht realisieren. Im Übrigen ist hinsichtlich der Trä-

gerschaft keine Veränderung angedacht, da es sich grundsätzlich nur um einen Umzug von zwei bestehenden Einrichtungen handelt.

Herr Krause regt an, vom fließenden Verkehr abgegrenzte Parkplätze in ausreichender Anzahl zu schaffen und bei der weiteren Planung der Kindertagesstätte die Möglichkeit einer späteren Erweiterung zu berücksichtigen.

Herr Sundermann weist darauf hin, dass das Kindertagestättengesetz grundsätzlich nur Kindertagesstätten bis zu einer maximalen Größe von fünf Gruppen vorsieht, sodass eventuell notwendige Erweiterungen an einem anderen Standort erfolgen müssen.

Frau Martens betont, dass heute die Rahmenbedingungen beschlossen werden können, sofern eine weitere detaillierte Vorstellung in einer von Herrn Wefer beantragten gemeinsamen Sitzung erfolgt.

Herr Henkel legt dar, dass diese Vorgehensweise eigentlich untypisch ist, da in der Regel im Fachausschuss der Errichtungsbeschluss gefasst wird, bevor im weiteren Verlauf der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen die bauliche Ausführung erörtert.

Auf Nachfrage von Frau Weber herrscht im Ausschuss Einvernehmen darüber, in einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen und des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses am 8. Juni weitere Details zum Bau gemeinsam zu erörtern.

Beschlussempfehlung:

Dem vorgelegten Raumprogramm für den Neubau einer Kindertagesstätte in Rastede, Feldbreite, umfassend einen dreigruppigen Kindergarten, eine zweigruppige Kinderkrippe und einen eingruppigen Hort wird zugestimmt.

Der Kindergarten Neusüdende wird spätestens zu Beginn des Kindergartenjahres 2010/2011 geschlossen und der Betrieb in der neu zu errichtenden Kindertagesstätte in Rastede, Feldbreite, fortgeführt.

Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit Bagira Tagesmütter Rastede e.V. zur Trägerschaft der Krippe zu führen.

Die Finanzierung der Baumaßnahmen für den Kindergarten und den Hort erfolgt außerplanmäßig, vorrangig aus Mitteln der Pauschalförderung nach dem Niedersächsischen Zukunftsinvestitionsgesetz.

Die Finanzierung der Baumaßnahmen für den Krippenbereich erfolgt außerplanmäßig und unter Inanspruchnahme von Mitteln aus der Richtlinie zur Förderung von Investitionen im Bereich der Kinderbetreuung der unter Dreijährigen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 11 |
| Nein-Stimmen: | |
| Enthaltung: | |
| Ungültige Stimmen: | |

Tagesordnungspunkt 6

Übergangsweise Anmietung von Räumen für die Krippenbetreuung; Antrag der SPD-Fraktion

Vorlage: 2009/081

Sitzungsverlauf:

Frau Sager-Gertje führt aus, dass der Antrag zu einem Zeitpunkt gestellt worden ist, als noch nicht bekannt war, dass zügig eine neue Kindertagesstätte im Hauptort errichtet wird. Vor dem Hintergrund des heute gefassten Errichtungsbeschlusses und der Hoffnung, dass zwei Krippengruppen im Hauptort ausreichen, kann aus Sicht der SPD-Fraktion der Antrag als erledigt angesehen werden.

Frau Oltmanns weist vor dem Hintergrund der derzeit recht langen Warteliste beim Hort darauf hin, dass ein Krippenplatz 2,40 Euro pro Stunde kostet, während für eine Tagesmutter 4 Euro pro Stunde zu zahlen ist. Sie regt an, die Differenz künftig seitens der Gemeinde Rastede zu bezuschussen.

Herr Sundermann betont, dass die Kindergärten und Kinderkrippen in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen, während die Tagespflege zum Aufgabengebiet des Landkreises gehört. Er empfiehlt vor dem Hintergrund der zu differenzierenden Zuständigkeit, sofern politisch gewünscht einen entsprechenden Antrag über die Kreistagsmitglieder an den Landkreis zu stellen.

Beschlussempfehlung:

Der Antrag ist inhaltlich erledigt und wird nicht weiter verfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Schaffung von Kinderbetreuungscentren in den Außenbereichen; Antrag der FDP-Fraktion

Vorlage: 2009/082

Sitzungsverlauf:

Frau Fisbeck erläutert, dass die vorgesehene Schaffung von 30 Krippenplätzen im Hauptort dauerhaft für die gesamte Gemeinde zu wenig ist, sodass bereits jetzt die Notwendigkeit besteht, jeweils eine Krippe in Hahn-Lehmden und Wahnbek auf den Weg zu bringen. Sie führt ferner aus, dass neben den vorhandenen Kindergärten auch nicht mehr benötigte Räumlichkeiten in den Schulen für eine Krippennutzung hergerichtet werden könnten.

Herr Sundermann weist darauf hin, dass unter Berücksichtigung der vorhandenen Raumkapazitäten und Mindestanforderungen neben der bereits in der Grundschule Wahnbek eingerichteten Hortgruppe allenfalls mittelfristig eine zusätzliche Hortgruppe in der Grundschule Hahn-Lehmden eingerichtet werden kann. Für die zusätzliche Einrichtung von Krippengruppen stehen jedoch keine weiteren Räume in den beiden Grundschulen zur Verfügung.

Auf Nachfrage von Frau Fisbeck erklärt Herr Sundermann, dass im Kindergarten Hahn-Lehmden ab dem Kindergartenjahr 2011/2012 gegebenenfalls Kapazitäten frei werden, die für Einrichtung einer Krippe genutzt werden könnten. Für Wahnbek können entsprechende Lösungsansätze derzeit nicht angeboten werden.

Frau Sager-Gertje betont, dass die SPD-Fraktion den Antrag grundsätzlich unterstützt, wobei allerdings allen Beteiligten klar sein muss, dass in den Grundschulen nicht ein Übermaß an Kapazitäten zur Verfügung steht. Im Übrigen ist es zwar sinnvoll, Hortgruppen im Umfeld der Grundschule anzusiedeln, Krippenplätze sollten jedoch aufgrund der Altersstruktur besser den Kindergärten zugeordnet werden. Sie fordert ebenso wie Frau Fisbeck, geeignete Räume für eine Kinderkrippe in Wahnbek zu suchen und die Einrichtung einer Krippe im Kindergarten Hahn-Lehmden zum Kindergartenjahr 2011/2012 zu forcieren.

Auf Anfrage von Herrn Wessels erläutert Herr Sundermann, dass sich die Anzahl der Gruppen mit der möglichen Einführung einer Krippe Hahn-Lehmden nicht erhöht, sondern aufgrund zurückgehender Geburtenzahlen eine vorhandene Kindergarten- in eine Krippengruppe umgewandelt werden könnte.

Beschlussempfehlung:

- Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Möglichkeiten für die Schaffung einer Kinderkrippe in Wahnbek zu prüfen und die Kosten für eine mögliche Realisierung zu ermitteln.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für die Schaffung einer Krippenbetreuung im Kindergarten Hahn-Lehmden ab dem Kindergartenjahr 2011/2012 zu ermitteln.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für die Einrichtung einer Hortgruppe in der Grundschule Hahn-Lehmden zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 11 |
| Nein-Stimmen: | |
| Enthaltung: | |
| Ungültige Stimmen: | |

Tagesordnungspunkt 8

Herrichtung zusätzlicher Räumlichkeiten beim Kindergarten Mühlenstraße
Vorlage: 2009/079

Sitzungsverlauf:

Herr Krause bittet darum, bei der konkreten Planung nach einmal zu prüfen, ob ein Zugang zum neuen Kleingruppenraum über den angrenzenden Gruppenraum aus geschaffen werden kann.

Beschlussempfehlung:

Der Herrichtung eines Werkraumes und von zwei Abstellräumen beim Kindergarten Mühlenstraße wird zugestimmt.

Die Finanzierung der Baumaßnahmen erfolgt außerplanmäßig, vorrangig aus Mitteln der Pauschalförderung nach dem Niedersächsischen Zukunftsinvestitionsgesetz.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 11 |
| Nein-Stimmen: | |
| Enthaltung: | |
| Ungültige Stimmen: | |

Tagesordnungspunkt 9

Situationsbericht des Amtes für Arbeit und Soziales
Vorlage: 2009/077

Sitzungsverlauf:

Herr Sundermann stellt anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 3 der Niederschrift) die aktuelle Situation des Amtes für Arbeit und Soziales vor.

Frau Sager-Gertje, Herr Wefer und Herr Krause betonen, dass die Optionskommunen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr gute Arbeit geleistet haben. Sie bedauern, dass im laufenden Gesetzgebungsverfahren ein Vakuum entstanden ist, das voraussichtlich erst nach der Bundestagswahl aufgelöst werden kann. Es herrscht bei den Ausschussmitgliedern Einvernehmen darüber, sich über die Parteien und Bundestagsabgeordneten für eine Fortsetzung des Optionsmodells einzusetzen.

Beschlussempfehlung:

Der Situationsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 11 |
| Nein-Stimmen: | |
| Enthaltung: | |
| Ungültige Stimmen: | |

Tagesordnungspunkt 10

Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Weber schließt die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend-, und Sozialausschusses um 17:25 Uhr.